



## Technisches Merkblatt

# Pattex Styroporkleber

## I. Werkstoff

**Bezeichnung des Erzeugers:**  
Pattex Styroporkleber

**Rohstoffbasis:**  
weichmachfreie  
Kunststoffdispersion

**Verwendungszweck:**  
Zum Kleben von  
Styropor-Deckplatten,  
Deckenplatten mit Styropor-  
Rückseite,  
Untertapeten aus  
geschäumten Polystyrol,  
Kork- Untertapeten

**Verpackungsgröße:**

Dose zu 1 kg  
Eimer zu 6 kg

**Versandeinheit:**

1485364 = 12 Dosen zu 1 kg  
1485362 = 1 Eimer zu 6 kg

## II. Besondere Eigenschaften

Pattex Styroporkleber ist ein gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff mit sehr hoher Klebekraft.

- pastös: besonders leicht und zügig zu verarbeiten
- weichmacherbeständig
- mit Spachtel aufzutragen
- bei Rollenauftrag mit 5% Wasser verdünnen

**Beständigkeit der Klebung:**  
Temperaturbeständig bis ca. 60°C, feuchtfest.  
Für Außenanwendungen und bei längerer Wassereinwirkung nicht geeignet.

### Technische Daten

**Dichte (Spez. Gewicht)**  
ca. 1,55 g/cm<sup>3</sup>

**Farbe:**  
weiß

**Verarbeitungstemperatur:**  
nicht unter 10°C verarbeiten.

**Offene Zeit:**  
Je nach Auftragsmenge,  
Untergrund und  
Raumtemperatur  
ca. 10–15 Minuten.

**Abbindezeit:**  
Je nach Raumtemperatur und  
Untergrund 24-48 Stunden.

**Verdünnung:**  
Pattex Styroporkleber wird bei Auftrag mit der Spachtel unverdünnt verarbeitet. Bei Rollenauftrag mit 5% Wasser verdünnen.

**Verbrauch:**  
Der Verbrauch beträgt je nach Art des zu verklebenden Materials 500-600 g/m<sup>2</sup>.

**Ergiebigkeit:**  
1 kg Dose = ca. 2 m<sup>2</sup>  
6 kg Eimer = ca. 12 m<sup>2</sup>

### III. Verarbeitungstechnische Hinweise

#### **Untergründe:**

Als Untergrund sind alle Putz- und Tapezierbetonflächen in Innenräumen, Gipszwischenwand-, Gipskarton- und Faserzementplatten, Holzwerkstoffe, wie Span- oder Tischplatten, Lattenrost mit ausreichend breiten Auflageflächen geeignet.

Die Untergründe müssen sauber, trocken, glatt, fest, tragfähig und saugfähig sein. Neuer Putz muss ausreichend abgebunden haben. Stockflecken oder Schimmelpilzbefall abbürsten oder nötigenfalls durch Abflämmen bzw. Pilzgiftlösung abtöten. Leimfarben-Anstriche und alte Tapeten zweckmäßigerweise unter Verwendung von Metylan Tapetenablöser vollständig entfernen. Waschbeständige Dispersionsfarbenanstriche auf ihre Tragfähigkeit prüfen, nicht festsitzende Anstriche ablösen.

#### **Untergrundvorbereitung:**

Stark saugfähige Untergründe wie Gipsputz, Gipskartonplatten u.ä., sandende oder kreibende Putze sowie abgewaschene Leimfarben- und Mischbinderuntergründe grundieren. Span- oder Tischlerplatten mit geeigneten Tiefgrund vorbehandeln. In diesem Fall vor einer Weiterbehandlung die für lösemittelhaltige Tiefgrundiermittel notwendige Trockenzeit unbedingt einhalten.

#### **Klebstoffauftrag:**

Auftragen mit Zahnspachtel (Zahnlückentiefe 1-1,5 mm) oder Roller.

#### **Verarbeitung:**

- a) Kleben von Styropor-Deckenplatten und Dekorplatten mit Styropor-Rückseite

Vor dem Kleben anhand einer Arbeitsskizze die Fläche maßgerecht einteilen, um unterschiedliche breite oder schmale Radstreifen zu vermeiden. Durch sich überkreuzende Schnurlänge von Wandmitte zu Wandmitte den Mittelpunkt festlegen und von diesem Punkt aus mit dem Kleben beginnen. Pattex Styroporkleber mit einer groben gezahnten Spachtel bei glatten Rückseiten vollflächig, bei Stegrückseiten und beim Kleben auf einen Lattenrost an den Auflagestellen in ausreichender Stärke auftragen. Es können mehrere Platten vorbereitet werden, jedoch muss das Kleben innerhalb der offenen Zeit des Klebers (ca. 10-15 Minuten) erfolgen. Die Platten ca. 2 cm vor dem eigentlichen Klebungsfeld ansetzen und mit einer Zulage (Reibbrett oder Gegenplatte) in die richtige Lage einschieben und andrücken. Randstreifen können mit Styropor-Sichtplatten mit einem scharfen Messer entlang eines Stahllineals passgerecht zugeschnitten, ausgeklebt oder farblich passend gestrichen werden.

- b) Kleben von Untertapeten Pattex Styroporkleber mit gezahnter Spachtel in Breite einer Bahn auf den Untergrund auftragen. Die zugeschnittene Untertapete in den noch feuchten Klebstoffauftrag einlegen und mit einem Streichroller oder einer weichen Walze andrücken. Vor dem Tapezieren auf allen Untertapeten eine ausreichende Trocknungszeit von etwa 24-48 Stunden einhalten.

#### **Untertapeten aus extrudiertem Polystyrolschaum:**

Das Kleben kann überlappend mit Nahtschnitt, aber auch auf Stoß erfolgen. Vor dem Tapezieren eine Haftbrücke aus verdünntem Kleber (Leifa S + 20% Wasser) aufstreichen, damit eine einwandfreie Haftfestigkeit der Tapete gewährleistet ist. Beim Tapezieren von Stoßtapeten wird ein vorheriges Kleben einer Rollenmakulatur empfohlen. Für Spachtelarbeiten an den Stößen eignet sich eine Dispersionsspachtelmasse.

#### **Untertapete aus Styropor mit Karton- Oberfläche:**

Diese Untergrundtapeten werden Stoß an Stoß verklebt. Weist die gerollte Ware einen stärkeren Drall auf, ist es empfehlenswert, die Karton-Oberfläche vor der Klebung leicht anzufeuchten. Stöße nach Trocknen des Klebers mit Gazestreifen armieren und anschließend spachteln.

## IV. Besondere Hinweise

### Kleben von Feuchträumen:

Für das Verkleben von Untertapeten in Feuchträumen ist Pattex Styropor nicht geeignet. In solchen Fällen Ovalit S verwenden.

### Rollfähige Einstellung:

Für leichte Untertapeten auf glatten Untergründen Pattex Styroporkleber durch verdünnen mit 5% Wasser rollfähig einstellen.

### Schutzmaßnahmen:

Nicht erforderlich

### Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste= Hausmüll/hausmüllähnlicher Gewerbeabfall. Nicht ausgehärtete Produktreste als Sonderabfall entsorgen (Abfallschlüssel: 55905). Gebinde nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

### Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Lagerung:

Gebinde gut verschlossen und frostfrei lagern.

### Entfernen von Klebstoffresten:

Klebstoffreste sofort von den Deckenplatten mit Wasser abwaschen.

### Weitere Hinweise:

Verarbeitungshinweise der Platten- und Wandbelagshersteller beachten.

### Telefon-Service:

(01) 71104 - 0

---

**Zur Beachtung:** Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden. Eine Gewährleistung wird im Rahmen unserer Verkaufsbedingungen allein für die stets gleichbleibend hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen.

---